

“Corona-Mütze” für Trompete, Posaune & Co.

Die aktuelle Coronaschutzverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (CoronaSchVO NRW, gültig ab 15.06.2020) sieht vor, dass *bei Blasinstrumenten (..) zur Vermeidung der Verbreitung von Aerosolen über Schalltrichter einen Schutz aus geeignetem Material (auch „Ploppschutz“) vor dem Schalltrichter der Instrumente zu verwenden ist.*

Was ein „geeignetes Material“ ist, wird nicht weiter spezifiziert. Aber wenn für eine Behelfs-Mund-Nasen-Maske (Community-Maske) handelsüblicher Stoff als Barriere bzw. Bremse für eine Übertragung von Atemtröpfchen ausreicht, sollte dieses Material auch als Schutz für unsere Blasinstrumente infrage kommen.

Dies ist eine “Do it yourself“-Nähanleitung für die Herstellung eines Schutz-Überzugs, der am Schalltrichter einer Trompete, Posaune etc. angebracht werden kann.

Es gibt keinerlei Zertifizierung oder Prüfung hinsichtlich der Wirksamkeit. Die Herstellung und Benutzung des Schutzes erfolgt daher auf eigene Verantwortung.



Material

Folgende Materialien werden benötigt:

- Stoff, vorzugsweise Baumwollstoff, mind. bis 60°C waschbar; Größe abhängig von der Größe des Instrumentes – siehe nachfolgende Tabelle; der Stoff sollte einerseits möglichst dicht gewebt sein, aber andererseits auch so durchlässig sein, dass die Luft ohne großen Widerstand hindurchströmen kann (Atemprobe machen!)
- Gummiband, 5mm breit oder dünnere Elastik-Kordel; Länge ca. 50 cm

Außerdem die üblichen Hilfsmittel für Näh-Arbeiten wie Maßband, Stecknadeln, Schneiderkreide, Stoffschere, Nähgarn, Nähadeln, Sicherheitsnadeln Bügeleisen usw. – und natürlich eine Nähmaschine.

Vorbereitungen

Es wird empfohlen, den Stoff vor dem Verarbeiten zu waschen und (falls vorhanden) in den Trockner zu geben. Dann kann das genähte Teil später bei der Wäsche nicht mehr einlaufen und ist frei von unerwünschten Zusätzen. Anschließend den Stoff glatt bügeln, das erleichtert das Zuschneiden.

Die „Corona-Mütze“ besteht aus zwei Stoffteilen, die aneinander genäht werden: Einem Kreis, der den Schalltrichter abdeckt und einem Streifen, der zur Befestigung dient. Die Größe der Stoffteile ist abhängig von der Größe des Schalltrichters des Instrumentes:

Durchmesser Schalltrichter	Durchmesser Stoffkreis	Größe Stoffstreifen
12,0	13,5	46,0 * 7,5
12,5	14,0	47,5 * 7,5
13,0	14,5	49,0 * 7,5
13,5	15,0	50,5 * 7,5
14,0	15,5	52,0 * 7,5
20,0	21,5	71,0 * 8,5
21,0	22,5	74,0 * 8,5
22,0	23,5	77,5 * 8,5
23,0	24,5	80,5 * 8,5
24,0	25,5	83,5 * 8,5
25,0	26,5	87,0 * 8,5

(alle Angaben in cm)

Bei den Größenangaben für die Stoffteile sind die Nahtzugaben bereits eingerechnet. Wie diese zu berücksichtigen sind, wird nachfolgend in den jeweiligen Schritten beschrieben.

Stoff zuschneiden

Miss an deinem Instrument den Durchmesser des Schalltrichters und ermittle anhand der Tabelle die benötigten Größen für Stoffkreis und Stoffstreifen. Falls du dich zwischen zwei Angaben entscheiden musst, wähle die größere.

Wer mag, kann sich unter Verwendung der Angaben aus der Tabelle auch zwei Schnittteile aus Papier anfertigen und diese zur Übertragung der Formen auf den Stoff nutzen.

Zeichne die Teile auf dem Stoff an und schneide sie aus.



Streifen: Schmale Seiten versäubern

Schlage an einer der schmalen Seiten des Stoffstreifens den Stoff 1 cm breit nach innen. Den doppelt liegenden Stoff falte nochmals 1 cm breit nach innen. Nähe den Umschlag im Abstand von 7 mm (Nähmaschinenfüßchen-Breite) von der Kante fest.

Wiederhole den Schritt für die andere schmale Seite des Streifens.



Streifen und Kreis zusammenfügen

Lege den Streifen rechts auf rechts auf den Kreis, die „schönen“ Seiten liegen also aufeinander.

Platziere eine Ecke des Streifens so, dass der Anfang der langen Kante genau auf der Kante des Kreises liegt und die schmale Seite zum Kreismittelpunkt ausgerichtet ist.

Nähe, ausgehend von dieser Ecke, im Abstand von 7 mm (Nähmaschinenfüßchen-Breite) entlang der Kante des Kreises und führe dabei stets die Kante des Streifens nach, so dass die beiden Kanten immer genau aufeinander liegen. Das ist etwas knifflig, also langsam und sorgfältig arbeiten!

Wenn du den Kreis umrundet hast, sollte der Streifen komplett „aufgebraucht“ sein. Im Idealfall liegen die beiden schmalen Seiten des Streifens direkt nebeneinander.



Kante versäubern

Drehe das Teil um, so dass die Seite mit dem angenähten Streifen unten liegt. Versäubere die Nahtzugabe von Kreis und Streifen mit Zickzack- oder Overlock-Stich.

Dann wende die „Mütze“ auf rechts.



Tunnel für Gummiband nähen

Schlage an der noch nicht bearbeiteten langen Seite des Stoffstreifens den Stoff 1,5 cm breit nach innen. Den doppelt liegenden Stoff falte nochmals 1,5 cm breit nach innen. Nähe den Umschlag im Abstand von 1 cm von der Kante fest.



Gummiband einziehen

Ziehe mit einer kleinen Sicherheitsnadel das Gummiband in den soeben erstellten Tunnel. Raffe den Stoff mit Hilfe des Gummibands zusammen und verknote die Enden des Gummibandes miteinander.



Anprobe

Ziehe die fertige „Mütze“ über den Schalltrichter deines Instrumentes. Falls nötig, kannst du die Länge des Gummibands noch korrigieren, so dass der Schutz einerseits fest sitzt und andererseits problemlos auf- und abgezogen werden kann.

